Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 46 (1930)

Heft: 13

Rubrik: Kreisschreiben Nr. 341 an die Sektionen des Schweizer.

Gewerbeverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fein, damit fie ohne maschinelle Bilfe, insbesondere ohne Rran verfett werden konnen. Fenfter und Turen werden in der Werkstatt fix und fertig an die Rahmen angeschlagen und sogar bis auf den letten Lackanstrich auch geftrichen, felbft verglaft und tommen fo auf ben Bauplat. Die komplizierte Aufeinanderfolge ber Arbeiten ber einzelnen Bauhandwerker am Bauplat ift fo vermieden. Die ganzen Bauteile können am laufenden Band hergeftellt werden.

Die bei dem alten Fachwerksbau notwendigen Streben werden beim fabrizierten Fachwerksbau durch die innere Brettschalung ersett, die eine vorzügliche Verftrebung

nach allen Richtungen bewirkt.

Aus diesen fertig genormten Bauteilen lassen sich Häuser jeder Art und Größe zusammenbauen, vom einfachften Kleinhaus an bis zum behaglichen bürgerlichen Bohnhaus, vom eingeschoffigen Bau bis zu dreigeschof figen Rethenhäufern, wie fie in der Hallichlagfiedelung in Stuttgart zur Ausführung tamen. Die Bauzeit ift gegen Massivbau auf den vierten Teil abgekürzt: In 8—10 Wochen find zwei- und dreigeschoffige Bauten troden und bezugsfertig herzustellen.

Das Syftem Des fabrizierten Fachwerts ift Die finnvolle Fortsetzung und Umbildung einer durch Jahrhun-derte bewährten Bauwelse, unter Aufnahme von Forderungen und Ausnützung von Möglichkeiten ber modernen Technit, fie ift im beften Sinne als rationalifierte Bauweise anzusehen. Die nachgewiesene Verbilligung von $20\,\%$ bei Einzelbauten — bei Serienbau werden die Roften von Massivbau bis 45% und mehr höher als für Serienbau in fabriziertem Fachwert — wird erzielt durch das Sparen an Arbeiterftunden und Vermeiden jeglichen Berschnitts, infolge Erfates ber teuren Bauarbeit durch die billigere und zugleich exaktere Werkftatt. arbeit.

Areisschreiben Nr. 341

Sektionen des Schweizer. Gewerbeverbandes.

Werte Verbandsmitglieder!

Wir laden Ste ein zur

ordentlichen Jahresversammlung

auf Samstag und Sonntag, den 26. und 27. Juli 1930 in Wadenswil.

Tagesorbnung.

1. Sitzung: Samstag ben 26. Juli 1930 nachmittags 15 Uhr, in der Konzerthalle.

1. Eröffnungswort des Prafidenten.

2. Jahresbericht pro 1929.

Jahresrechnungen pro 1929 (Bericht der Rechnungs, und Geschäftsprufungstommiffion).

4. Bahl des ständigen Rechnungsrevisors.

5. Beftimmung des Ortes der nächften Jahresversammlung. 6. Aber Berufsberatung. Referent: Nationalrat

Frit Jog, Bern.

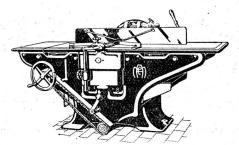
7. Alters: und Binterlassenenversicherung. Stellung der Spigenverbande und nationalrätliche Beratung. Referent: Dr. J. L. Cagianut, Prafibent bes Schweizer. Baumeifterverbandes, Bürich.

8. Stand ber eidgenöffischen Gewerbegefet: gebung. Referent: Nationalrat August Schirmer,

St. Gallen.

9, Antrage ber Settionen.

SAGEREI- UND HOLZ-BEARBEITUNGSMASCHINEN



Kombinierte Abricht-, Kehl- und Dickenhobelmaschine Mod. H. D - 360, 450, 530 und 610 mm Hobelbreite

A. MÜLLER & CIE. & - BRUGG

- 2. Sigung: Sonntag, ben 27. Juli 1930, vormittags 81/2 Uhr in der Konzerthalle.
- 1. Erholungs- und Altersheim. Referent: Nationalrat Dr. Tichumi, Bern.
- Berabschiedung austretender Direktions- und Vorftandsmitglieder.
- Ernennung von Chrenmitgliebern.

4. Partielle Statutenrevifton.

- 5. Wahl des Verbandspräfidenten und des Zentral. porftandes (§ 10 ber Statuten).
- Stellungnahme zum Straßenhandel Referent: Lauri, Prafibent ber Gruppe Banbel, Safenwil.

7. Unvorhergesehenes.

8. Abschiedswort bes abtretenden Prafibenten.

I. Mitteilungen.

a) Die Vorlagen zu den Traftanden 2 und 3 (Jahresbericht und Jahresrechnungen) find Ihnen guhanden Ihrer Gektionen in entsprechender Angahl zugeftellt worden. Die Gektionsvorftande follen es fich angelegen sein laffen, ihren Delegterten diese Borlagen, sowie das Einladungszirkular und bie Ausweiskarten rechtzeitig zu übermitteln.

b) Bertretung ber Gektionen an ber Jahresversammlung: Laut § 7 unserer Berbandsfta. tuten bestimmt sich die Bahl ber jeder einzelnen Gektion zukommenden Delegierten nach bestimmten Normen auf Grundlage der bezahlten Gektionsbeitrage. Wir werden die Sektionen über ihre Bertreterzahl durch ein besonderes Schreiben dirett orientieren; die entsprechende Zahl Ausweiskarten liegt ebenfalls bei.

c) Antrage ber Gettionen guhanden ber Jahresversammlung. Allfällige Anträge unserer Sektionen find gemäß § 14 ber Berbandsftatuten mindestens 4 Wochen vor der Jahresversammlung (bis jum 28. Juni 1930) ber Direktion bes Berbandes einzureichen, wenn fie an der Jahresversammlung noch zur Behandlung tommen follen. Spater eingehende Antrage fonnen nur noch als Anregungen entgegengenommen merben.

d) Melbung ber Delegierten: Dem Zentralsekretariate in Bern find mittelft bes beiltegenden weißen Formulars Rame, Beruf und Wohnort der Delegierten bis zum 12. Juli 1930 mitzuteilen, damit die Ber-tretungen der Sektionen zu Beginn der Verhandlungen feftgeftellt werden tonnen. Beim Gintritt in ben Berfammlungsfaal hat jeder Delegierte feine Ausweiskarte mit Namen versehen abzugeben.

Dem Organisationskomitee in Wäbenswil, Brafibent herr Billiger, Buchdrudereibefther, find die Delegierten, und zwar mit Namensangabe, bis späteftens ben 12. Juli 1930 mittelft bes beillegenden Formulars anzumelben. Die rechtzeitige Anmelbung ber

Delegierten ift unbedingt notwendig.

Bur Erleichterung der Aufgaben, welche dem Organisationskomitee obliegen, mögen die Delegierten gleichzeltig bekannt geben, ob sie eine Unterbringung in Hotels oder in Privatquartieren wünschen.

II. Reuaufnahmen.

Als neu in den Berband aufgenommen find zu betrachten:

1. Schweizer. Bildhauermeifterverband, mit Sit in

Zürich.

2. Schweizer. Arbeitgeberverband für das Schneibergewerbe, mit Sit in Bern.

3. Berband ichweizer. Radiobandler, mit Sig in Zürich. 4. Berband ichweizer. Riostinhaber, mit Sig in Rüti

(Rürich)

Die Mitarbeit dieser neuen Mitglieder in unserm Berbande fet uns herzlich willfommen.

III. Programm der Jahresversammlung.

Samstag, ben 26. Juli 1930:

Empfang ber Gafte und Delegierten am Bahnhof beim Eintreffen ber Züge.

Lösung der Quartier- und Teilnehmerkarten und der Abzelchen im Quartierbureau, Wartsaal 2. Klasse.

10 Uhr: Sitzung des Zentralvorstandes.

12 Uhr 30: Mittageffen in ben Quartiergafthofen.

15 Uhr: Beginn der Jahresversammlung in der Ronzerthalle.

19 Uhr: Nachteffen in ben Quartlergafthöfen.

20 Uhr: Bet günftiger Witterung Rundfahrt auf bem See per Extraschiff (Uferbeleuchtung).

21 Uhr 30: Abendunterhaltung für die Festteilnehmer in der Festhalle der Ausstellung.

Sonntag, ben 27. Juli 1930:

8 Uhr 30: Fortsetzung der Berhandlungen der Jahresversammlung in der Konzerthalle.

12 Uhr 30: Bankett in der Festhalle, anschließend Besuch der Gewerbe- und Industrieausstellung
"Arbeit und Fortschritt".

Montag, ben 28. Juli 1930:

Besuch der Ausstellung; Ausstüge, Zürichseefahrten Ufenau—Rapperswil; Fahrten nach Feusisberg; Einstedeln per S. D. B. usw.

Mit freundelbgenöffischem Gruß!

Schweizer. Gewerbeverband:

Der Präsident: Dr. H. Tschumi. Die Sefretäre: H. Galeazzi, Fürspr. Dr. J. Jaccard.

Uerbandswesen.

Schweizerische Schreinermeister und Möbelfabritanten. Die gegen 400 Mann starke 44. Jahresverssammellung des Verbandes schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten in Krenzlingen genehmigte ein Reglement sür die Meisterprüsung und neue Statuten, und beschloß die Kündigung der Lieferungsvereindarung mit dem schweizerischen Verbande der Sperrholzhändler und Fabrikanten. Sodann bewilligte sie den bestreikten Firmen in Basel einen namhasten Unterstützungsbeitrag und der Schreinersachschule in Bern 2500 Fr. Jahresbeitrag, und beschloß die Veranstaltung von Verufsbildungs, und Verechnungskursen. Verhandelt wurde ferner über Nationalisterungsfragen im Schreinergewerbe.

Husstellungswesen.

Möbelentwürfe für die schweizerische Wohnungsausstellung Basel. Die "Woba" eröffnet unter schweizerischen Architekten und Kunstgewerblern einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Zweizum
eine Dreizimmerwohnung. Einreichungstermin ist der
31. Juli 1930. Als Preisrichter amten die Architekten
Emil Bercher (Basel) als Prästdent, Stadtbaumeister
H. Hercher (Basel) als Prästdent, Stadtbaumeister
H. Hercher (Busel) als Brüstdent, Schramm von
ber Sigmöbelsabrik Schubert & Schramm in Uttwil, und
Estudach (St. Gallen), als Delegterter des Verbandes
schweizerischer Tapezterer- und Möbelgeschäfte. Es sind
acht Preise von 1400 bis 250 Fr. im Gesamtbetrag von
5000 Fr. vorgesehen. Das Programm kann beim Sekretariat der "Woba", im Mustermesse Gebände Basel, bezogen werden.

Verschiedenes.

Berlängerung des Hotelbanverbotes. Der Ratio-nalrat hat, nachdem fich fieben Redner für und gegen die Vorlage ausgesprochen, mit großem Mehr die Berlangerung bes Hotelbauverbots bis 1933 beschloffen. Bundesrat Saberlin bekannte fich als ursprünglichen Gegner der Berlangerung. Doch hat er fich ben zwingenben Argumenten maßgebender Birtichaftsorganifationen nicht verschließen konnen. Die Bantwelt befürchtet ein Eindringen ausländischen Rapitals, wenn die Einschräntung fällt. Das Baugewerbe hat fich überzeugt, baß bas Bauen um jeden Breis nicht in seinem Intereffe liegt, und die Hotelangestellten haben eingesehen, daß das Gelbständigwerden unter fanierten Verhältniffen in der Hotellerie vorzuziehen ift. Bei der Beurteilung der Bedurfnisfrage ift hie und da gefehlt worden. Der Bundesrat flimmt mit ben Regierungen von Zurich und Bern darin überein, daß in den großen Stadten eine largere Sandhabung eintreten muß. Daher ift ber Antrag Widmer eigentlich überflüffig, doch würden wir uns auch bei seiner Annahme mit der Situation abfinden. In aller Form wiederholt ber Bundesrat die Zufiche rung, daß die Berlangerung die lette fein wird. Auch die Zentralleitung des Hoteltervereins hat verbindlich erklart, ein Gesuch um weitere Berlangerung nicht mehr zu ftellen.

Die Aftion der abgeschnürten Industrien. Das Komitee der durch die amerikanische Zollvorlage gefährbeten Exportindustrien in der Schweiz wird am 27. Juni in Bern neuerdings zu einer Konferenz zusammentreten, um zu der durch die Annahme der amerikanischen Zollvorlage geschaffenen Lage Stellung zu nehmen.

Der Zürcher Mietinder 1980. (Mitgeteilt vom Statistischen Amt.) Die im April und Mai 1930 durchgeführte periodische Mietpreiserhebung, die diesmal über 10,000 Wohnungen umfaßte, zeigt ein weiteres Ansteigen der Mietpreise, deren Index nun auf 206 angelangt ist. Die Entwicklung nahm in den letzten Jahren folgenden Verlauf:

Zweites Vierteljahr	Mietpreisindex Alte Wohnungen	(Vorkriegspreis — 100) Neue und alte Wohnungen
1926	177	183
1927	189	194
1928	195	200
1929	198	203
1930	201	206

Ausschlaggebend für die Aufwärtsbewegung der Mietpreise überhaupt ist die Mietzinssteigerung der alten Borkriegswohnungen, deren Durchschnittspreis im letzten Jahr neuerdings um drei Punkte zugenommen hat, so daß er